Mit ein wenig Wut im Bauch zurück zur Werkstatt und den Mechaniker wieder ran lassen. Ist jetzt dicht.
Aber mit Nichten, denn bald kommt der Regen wieder rein, wieder woanders.
Alles das habe ich gehabt, nur war **ich** der Mechaniker.

Es sind , so war es bei uns, die Löcher für die Schrauben, mit denen der Rahmen durch das Alu in den kleinen Holzblöcken festgeschraubt werden.
Nach 2-3 maligen lösen und anziehen werden diese Löcher im Alu nämlich größer und man hat keinen Kraftschluss mehr, d.h. die meisten Schrauben lockern sich während der Fahrt wieder.

Klar kann man jetzt dickere Schrauben nehmen, aber meist hat das der Mechaniker schon beim ersten mal gemacht und so lockert sich der Rahmen ein wenig und die Dichtung macht dem Wasser Platz.

Ich habe nun alles ausgebaut und das Dach um den Lukenausschnitt gereinigt und nebenbei noch auf 3-5 kleine Löcher neben dem Kurbelmechanismus gestoßen.

Also werden die gleich mit gemacht.
Verlöten oder verzinnen oder gar verspachteln wollte ich so nicht machen und bin dann auf diese Lösung gekommen und habe um den gesamten Ausschnitt dieses Dachdecker Klebeband genommen und im erwärmten Zustand verklebt.

Sieht zwar nicht so schön aus , ist mir aber egal, da ich ja nicht den ganzen Tag auf das Dach schaue. Danach habe ich den Rahmen mit Dichtmasse auf gelegt

Den Kurbelmechanismus habe ich jetzt mit Dichtungsgummis und 5 mm Maschinenschrauben zum besseren Kraftschluss montiert.

Rechts neben der Welle erkennt man auch noch ein wenig von der Bitumenmasse, die das ganze abdichtet.

Von innen sieht man dann gut, dass nur da, wo die Spax Schrauben vom Rahmen oben durch das Alu Dach gehen, kleine Holzklötze als Schraubfutter dienen. Ansonsten sind diesem Dach **keine** Quer oder Längsverlattungen, wie meist behauptet wird.

Ich habe mir einen Metall-Profilrahmen gemacht und so viel von dem alten Innendach weg geschnitten, dass der Metall- Profilrahmen mit der alten Konstruktion bündig war.